



# Gemeindebrief

## Gottesgeschenk – Gedanken zum Jahr der Taufe 2011

„Gottesgeschenk“ – unter dieses Leitmotiv hat die evangelische Kirche das Jahr der Taufe 2011 gestellt. Jeder Mensch ist ein Gottesgeschenk. Unglaublich geliebt und unendlich wertvoll. Unglaublich, aber wahr, so ist Gottes Liebe zu uns. Sie ist noch größer, umfassender und tiefer ist als alle unsere menschliche Liebe, die wir füreinander aufbringen können. Aber wie erfahren wir von dieser Liebe Gottes?

Als Kind werden wir in diese Welt hinein geboren. Wir haben keinerlei Einfluss auf unser Entstehen. Wir wissen nicht um unser woher und wohin. Wir kommen in diese Welt wie ein Geschenk. Die Freude, die unsere Eltern über ihr neu geborenes Kind hatten, ist eine erste Orientierung für uns als neu angekommenes Kind. Ein Gesicht, das sich zu mir wendet, Augen, die mich anschauen, ein Mund, der mich anlächelt, eine Stimme, die bald meinen Namen ruft und die Ja zu mir sagt. Dieses Ja wird unter uns Menschen unterschiedlich stark ausgesprochen. Aber wie kommt nun Gottes Ja zu mir? Die Antwort: In der Taufe! Und im damit verbundenen Glauben. Gottes Liebe zu mir, *sein* Ja, das ist zuerst da und ist der Kern der Taufe. Sein Ja zu mir – das kennt überhaupt keine Bedingungen. Im Gedanken „Gottesgeschenk“ drückt sich diese Liebe ohne Voraussetzungen und ohne Grenzen aus. In der Taufe wird die Liebe Gottes für uns wie in ein Päckchen

gepackt bereitgehalten. Ja, es ist wirklich wie bei einem Päckchen, das ich als Geschenk erhalte. Ich habe es nicht angefordert. Es ist eben einfach für mich angekommen. Wie ist nun meine Beteiligung bei der Taufe?

Es ist wie Geschenke auspacken. Da ist Vorfreude. Sich vorstellen, was da wohl für uns eingepackt ist. Wir wollen erfahren, was im Karton oder unter dem Geschenkpapier verborgen ist. Und es gibt den Schenkenden: Er freut sich mit beim Auspacken. Ein spannender Moment. Wird das Geschenk passend sein? Wird es gefallen? Wird der Beschenkte sich bedanken? Und die ganz wichtige Frage: Wird der Beschenkte das Geschenk behalten oder wieder fortgeben? Genauso ist es mit der Taufe als Geschenk Gottes an mich: Das Geschenk muss ausgepackt werden! Ich muss es selber tun oder die Eltern haben es bereits für mich getan, weil sie möch-

ten, dass ich den Inhalt möglichst bald erhalte. Beides ist im Grunde in Ordnung. Ich meine, Gott ist in jedem Fall beim Auspacken dabei. Wir merken, was nicht gut geht: Das Geschenk darf nicht zu lange liegen bleiben. Es gibt die Gefahr, das Geschenk irgendwann einfach zu vergessen. Ein liegengebliebenes und nie ausgepacktes Geschenk kann weder dem Schenkenden noch dem Beschenkten wirklich Freude machen. Daher sieben gute Gründe für die Taufe:



1. Taufe ist ein Geschenk. Gott sagt Ja zu uns Menschen. Ohne Wenn und Aber.
2. Taufe ist ein Versprechen. Gott sagt uns: Ich bin bei Dir mit meiner Liebe, dein ganzes Leben lang.
3. Taufe ist ein Sakrament: Ein wirkendes Zeichen für die starke Verbindung von Gott und Mensch. Das soll in der christlichen Gemeinde sichtbar werden.
4. Mit der Taufe ist das lebenslange Wachsen im christlichen Glauben (= Vertrauen) und das immer stärkere Kennenlernen von Jesus Christus verbunden.
5. Menschen können als Kind, als Jugendlicher, aber auch im Erwachsenenalter getauft werden. In der Konfirmation holen Jugendliche ihr bewusstes Ja zur Taufe nach.
6. Wir werden von Paten und auch von anderen Menschen im Glauben begleitet.
7. Wir werden in die Gemeinde und in die weltweite Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen.

Gute Gedanken zum Jahr der Taufe!  
Mit herzlichen Grüßen,



(Texte z. T. nach: „einmalig“ –Taufmagazin der  
Ev. Kirche im Rheinland zum Jahr der Taufe 2011)

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der  
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel,  
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel,  
☎ (02 28) 44 11 55

**Redaktion:** Klaus Großjohann, ☎ (02 28)  
44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln

**Druck:** Farbo Print + Media, Köln

**Nächste Ausgabe:** Oktober/November 2011

**Redaktionsschluss:** 2. September 2011

## Kurzinformation des Kirchmeisters zum Jahresabschluss 2010

Das **Rechnungsergebnis des Jahres 2010**  
ist vom Presbyterium in seiner Sitzung am  
16.6.2011 festgestellt worden  
in der Einnahme auf 1.080.035,76 Euro  
in der Ausgabe auf 1.074.596,48 Euro  
Der Überschuss von 5.439,28 Euro wird der  
Ausgleichsrücklage zugeführt.

*Udo Blaskowski*

## Kulturbar

**Liebe Kulturfreunde und Kulturfreundinnen,**  
kommen Sie mit am Donnerstag, den 18. August  
2011 in die Bundeskunsthalle? Wir besuchen die  
Liebermann-Ausstellung und anschließend den  
„Liebermann-Garten“ auf dem Dach des Muse-  
ums. Führung von 10.30 bis 12.30 Uhr (davon  
ca. 1/2 Stunde im Garten) mit *Herrn Dumont*.  
Treffpunkt: 10.15 Uhr im Foyer.

*Danielle von den Driesch*

## Eine Bitte des Redakteurs

Zunächst möchte ich allen Autorinnen und Au-  
toren herzlich danken, die mit ihren Beiträgen  
zum Gelingen des Gemeindebriefs beitragen. Eine  
Schwierigkeit, die immer wieder auftritt, bezieht  
sich auf die Druckqualität der übersandten Fotos.  
Bei zu geringer Auflösung wirken die Fotos auf  
dem Bildschirm vielleicht noch annehmbar, für den  
Druck reicht die Qualität aber oft nicht aus. Daher  
meine Bitte: Schicken Sie nur Originaldateien mit,  
ohne daran Veränderungen vorzunehmen, denn  
wir brauchen für den Druck eine Auflösung von  
300 dpi. Sollten Sie nur Papierbilder haben, senden  
Sie diese an mich oder geben Sie sie im Pfarrbüro  
ab. Sie bekommen sie nach dem Scannen zurück.  
Vielen Dank!

## Kirche, Kirchentage und was uns sonst noch bewegt

Nach etwa 30 Minuten Sitzen auf dem Papphocker setzen die Beschwerden ein: lammender Hintern und schmerzender Rücken. Spätestens zu diesem Zeitpunkt lernt man, dass nur ein gerader Rücken beim Sitzen Linderung bringt und nach fünf Tagen auf Papphockern kehren wir auch geistig aufgerichtet in die Gemeinde zurück. Ich rede hier vom evangelischen Kirchentag in Dresden, der kirchlichen Großveranstaltung dieses Jahres. Großes und Bewegendes haben wir gesehen und erlebt. Neben vielen Gemeindegliedern, einer Jugendgruppe aus Dollendorf unter Leitung von *Louisa Mohn* und unseren Pfadfindern vom Stamme Fridtjof Nansen war auch das Presbyterium mit vier Mitgliedern zum Kirchentag gefahren. Wir haben Fragen gestellt, Antworten erhalten und neue Fragen gestellt. Welche Kirche brauchen wir? Welche Kirchenreform brauchen wir? Das waren (neben ganz vielen weiteren) zwei Fragen, die uns (und Tausende andere) in Halle 3 des Dresdner Messegeländes beschäftigt hatten. Und als Erkenntnis erinnern wir uns der Worte von *Isolde Karle*, Praktische Theologin aus Bochum, die mit Sorge eine „falsche Zielsetzung der Evangelischen Kirche beobachtet, einer Kirche, die sich aufgrund finanzieller Engpässe in einen Reformprozess stürzt, der unrealistisch hohe Erwartungen weckt, die nicht erfüllbar sind“. Denn, so führte sie aus, „Religion und Glauben lassen sich nicht herstellen und erzeugen. Ihr Zustandekommen ist und bleibt unverfügbar und damit nicht steuerbar.“ Wir fühlen uns bestätigt und gestärkt in unserer Sicht, dass die Zukunft der Kirche nicht jenseits der klassischen Kirchengemeinde liegt. Die ganz normale Kirchengemeinde ist noch immer – allen Traditionsbrüchen zum Trotz – die bestgeeignete Form des Kirchseins, die allerdings individuell, variabel und flexibel zu gestalten ist. Hieran wollen wir weiter arbeiten.

Wo wohnt Gott, hatte Pfarrerin *Quaas* am Himmelfahrtstag auf der Hülle in Dollendorf gefragt und zahlreiche und vielfältige Orte genannt. Wir waren uns in der Vorpfingstwoche ganz sicher, dass Gott insbesondere in der Dollendorfer Kirche zugegen war und hatten die Kirche deshalb ganztägig geöffnet, um der Gemeinde einen Ort der Trauer um den Tod der jungen *Ina Windel* zu geben. Viele haben dieses Angebot genutzt und sich auch in das Kondolenzbuch eingetragen.

Herr *Andreas Büsch* fehlt nun in unserer Dollendorfer Kirche, wir haben ihn im und nach dem Gottesdienst am 3. Juli in den Ruhestand verabschiedet. Er bleibt uns aber als Presbyter und als stellvertretender Baukirchmeister erhalten. Hierfür sind wir ihm dankbar. In seiner Nachfolge als Küster und Hausmeister wird ab Anfang August Herr *Georg Grandhenry* im Dollendorfer Gemeindezentrum tätig sein. Herr *Grandhenry* ist Belgier, wohnt in Siegburg und bringt viele Erfahrungen, auch als Küster, für seine neue Aufgabe mit. Wir wünschen ihm ein gutes Eingewöhnen und Einarbeiten. Auch in Oberkassel steht ein Wechsel im Küsterdienst an. Frau *Elisabeth Keil* hat gesundheitsbedingt die vorzeitige Verrentung beantragt. Aus den Bewerbungen für die Dollendorfer Küsterstelle haben wir Herrn *Hans Pytela* als geeigneten Nachfolger für Frau *Keil* gewonnen. Herr *Pytela* wird in Kürze in die Dienstwohnung in der Kinkelstraße einziehen und Pfarrer *Anders* im Gemeindezentrum Oberkassel unterstützen. Auch ihm wünschen wir an seinem neuen Arbeitsort gutes Gelingen. Wir werden beide „Neuen“ in einem der kommenden Gemeindebriefe vorstellen.

Einen weiteren Personalwechsel gibt es im Ev. Kindergarten Oberkassel. Nach einem Jahr als Anerkennungspraktikant verlässt uns Herr *Leonhard Kopp*. Wir wünschen ihm für seinen zukünftigen Weg alles Gute und Gottes Segen. Um die im kommenden Jahr verlängerten Öffnungszeiten des Kindergartens sicher zu stellen, wird nach den Ferien Frau *Anna-Lena Mett* halbtags das Team um Frau *Kristina Ruscher* als zusätzliche Erzieherin verstärken.

Last but not least möchten wir Frau *Lore Wutschke* begrüßen, die ab Juli in der Kinder- und Jugendarbeit Oberkassel, zunächst für die Zielgruppe der 6- bis 12-Jährigen, in Teilzeit tätig ist. Auch den Oberkasseler neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir ein gutes Einarbeiten, wir werden sie demnächst im Gemeindebrief vorstellen.

Ein ganz besonderer Kirchentag wird im kommenden Jahr der 5. Februar sein. An diesem Sonntag finden in der Rheinischen Landeskirche die nächsten Presbyteriumswahlen statt, d. h. die Kirchenleitung für unsere Gemeinde wird dann für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir darüber ausführlich berichten.

*Heinz Gesche*

## Nachrichten aus der Bücherei Oberkassel

### • Guter Umsatz beim Bücherflohmarkt sichert Aktualität unseres Angebots

Wieder einmal trugen zahlreiche Bücherspenden und viele Käufer beim jährlichen Sommerbücherbasar dazu bei, unseren Büchereihaushalt beträchtlich aufzustocken. Ihnen allen herzlichen Dank! Sie versetzen uns in die Lage, Ihnen weiterhin einen topaktuellen Bestand anbieten zu können. So finden Sie bei uns bereits den neuen *Härtling* („Liebste Fenchel“), den neuen Krimi von *Adler-Olsen* („Erlösung“), die neue *Käßmann* („Sehnsucht nach Leben“) – um nur einen Bruchteil der Neuanschaffungen zu nennen. Auch „Qwirkle“ (sic!), das frisch gekürzte Spiel des Jahres, wartet bei uns auf Sie. Übrigens: Bei besonders begehrten Medien empfiehlt sich eine Vorbestellung!

### • Begabte Spürnasen

Unsere jungen Leser erwiesen sich bei unserer Detektivralley allesamt als kombinationsstarke Tüftler. *Allen* Teams gelang es, Mrs. X an Hand der in ganz Oberkassel eingeholten Hinweise zu identifizieren und das wertvolle gestohlene Buch wiederzufinden. Wir konnten aufatmen und danken dem kriminalistischen Nachwuchs für seine hervorragende Arbeit.

### • Thema des Sechsten Literarischen Wunschkonzertes: „TRÄUME“

Nachdem beim letzten Wunschkonzert, das so stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde – nochmals herzlichen Dank an *Bernhard* und *Kristian Hess* –, Texte zum Thema „Schatten“ im Mittelpunkt des Abends standen, sollen es am 7. Oktober um 19.30 Uhr Träume in der Literatur sein, die wir einander vorstellen wollen. Wenn Sie also einen – im doppelten Wortsinn – traumhaften Text kennen, dann lesen Sie ihn uns vor (oder lassen ihn vorlesen)! Wir freuen uns über viele Anmeldungen bis zum 29. September während der Öffnungszeiten in der Bücherei (☎ 18 49 76 17) oder unter susi-kuhfuss@gmx.de.



Dienstag  
Mittwoch  
15–18 Uhr  
Donnerstag  
15–19 Uhr

### • „Der Hund und das Eichhörnchen“

Am Sonntag, 18. September, um 16 Uhr dürfen wir zum zweiten Mal das Marionettentheater „Seidenfädchen“ bei uns begrüßen. Im Rahmen der Oberkasseler Kulturtage spielen *K. Lübben* und *F. Ferretti Bernecker* die Geschichte vom treuen Hund Assor und dem frechen Eichhörnchen nach einem „Verzellsche für Blahge“ von *Johanna Kinkel*. Der Förderverein des Kindergartens wird Sie mit einem kulinarischen Rahmenprogramm verwöhnen, sodass einem gelungenen Nachmittag für die ganze Familie (das Stück ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet) nichts im Wege steht. Der Eintritt ist frei; Sammlung am Ausgang. Voranmeldung nicht erforderlich, Einlass ab 14.30 Uhr.

### • „Lenz im Sommer“

Diesen Titel trägt unsere Lesung in der Dämmerstunde unter den alten Bäumen unseres Kindergartens. Am Freitag, 19. August um 19.30 Uhr hören Sie Ernstes und Heiteres von *Siegfried Lenz*, dem Meister der Erzählung, der im März seinen 85. Geburtstag feierte, vorgelesen von *Susanne Kuhfuß*. Bitte bringen Sie sich ein Sitzkissen und, je nach Witterung, eine Decke mit! Bei Regen findet die Veranstaltung in der Bücherei statt.

*Susanne Kuhfuß*

## Treffen für Verspielte

Nach der Sommerpause im Juli geht das Sonntagsvergnügen in der Kinkelstraße 7, der Spielertreff mit Kaffee und Kuchen, weiter am 28. August um 15 Uhr unter dem Motto „Sommerfrische“. ACHTUNG! Das folgende Treffen ist nicht turnusgemäß am letzten Sonntag im September (Kollision mit „Zwerg Nase“!), sondern am Sonntag, 2. Oktober, 15 Uhr, mit einem Ratespiel zum Thema „Erntesege“. Wir freuen uns auf Sie!

*Susanne Kuhfuß*

## Theatergruppe „Kunterbunt“

... präsentiert noch zwei Aufführungen von „Zwerg Nase“

Wer zum Gemeindefest keine Gelegenheit hatte, „Zwerg Nase“, das bekannte Märchen von *Wilhelm Hauff*, zu sehen, der sollte sich den Sonntag, 25. September, 16 Uhr oder den Mittwoch, 28. September, 18 Uhr vormerken. An diesen beiden Tagen haben alle ab 5 Jahren noch einmal die Gelegenheit, Jakob und seine Freundin, die Gans Mimi, bei ihren Abenteuern zu begleiten. Der Eintritt ist frei! *Susanne Kuhfuß*



Neubeginn nach den Ferien ab Mittwoch, den 7. September!

Programm des offenen Treffs wird dann über Flyer und Plakate bekannt gegeben!

- Dienstag: ab 16 Uhr – Konfi-Treff für 12- bis 14-Jährige (bis 19 Uhr)
- Mittwoch: 17–19 Uhr: Offener Treff für Kinder von 6–12 Jahren
- Donnerstag: 17–19 Uhr: Offene Kochgruppe „Kochlöffelpiraten“
- Alle zwei Wochen Kochen im Jugendkeller für 6- bis 12-Jährige; gemeinsam planen und einkaufen, zusammen kochen, braten, backen, naschen, abschmecken und dann in geselliger Runde essen. Wir freuen uns auf alle, die gern mit dabei sind!
- Donnerstag: 17–19 Uhr/alle zwei Wochen Offener Treff
- Freitag: 17–19 Uhr: Offener Treff für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- Freitag: 19–21 Uhr: Offener Treff für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren
- „week exit“: Leute treffen, Kickern, Musik hören, Spieltreff, Kochen und „chillen“

## Frauenhilfe Oberkassel

- 4. 8.: Fahrt ins Freilichtmuseum Hessenpark, mit dem Seniorentreff Dollendorf; nähere Informationen bei Frau *v. Loeffelholz*
- 7. 9.: Treffen in Theresienau; Frau *Kistenbrügge* erzählt von der „jütländischen Kaffeetafel“
- 22. 9. (Kinkelstr. 7): Frau *Kuhfuß* stellt uns ein Buch vor



*Elisabeth Duwe*

## 10 Jahre Patchworkgruppe in Oberkassel

Seit nun schon einem Jahrzehnt werden im Jugendheim in Oberkassel unter der Leitung von *Gabi Sauer* dienstags bunte Stoffstücke zu Quilts vernäht. Im letzten Jahr nahm die Gruppe am Tag der Handarbeit teil. Die Organisation *Save the Children* hatte zu einer internationalen Aktion aufgerufen. Fünf Decken für Säuglinge, die in den ärmsten Ländern der Welt leben, konnten aus der Patchworkgruppe gestiftet werden, die vor lebensbedrohlicher Unterkühlungen schützen.

Zur 3. Ausstellung vor zwei Jahren gaben sich die zwölf Frauen der Gruppe den Namen „Stoffbruch Oberkassel“. Auch in diesem Jahr wird

es im Rahmen der Oberkasseler Kulturtag eine Ausstellung geben. Die Gruppe hat für die Ausstellung ihre Stoffe selber gefärbt und zu Quilts verarbeitet. Vom 18. bis 20. September werden die Arbeiten in der Kleinen Evangelischen Kirche zu sehen sein. Mit einem Gottesdienst wird am Sonntag um 11 Uhr die Ausstellung eröffnet. Die Gestaltung wird mit der Gruppe und Pfarrer *Anders* unter dem Leitgedanken „Farbe bekennen“ vorbereitet. Danach besteht bis 16 Uhr die Möglichkeit zur Besichtigung, so wie am Montag von 17 bis 19 Uhr. Am Dienstag ist um 19.30 Uhr Finessage mit dem Flötenensemble *Flautabula*.

## 25 Jahre TTT – Rückblick und Würdigung –

Wer wüsste nicht, was sich hinter diesen drei Buchstaben verbirgt! Und für die wenigen anderen sei es hier noch einmal benannt: TTT steht für die Markenzeichen des gleichnamigen Diakonievereins *Textilien, Topf und Tasse*, der im Sommer 1986, also vor 25 Jahren, in einer Garage in Oberdollendorf seinen Anfang nahm. Grundidee war das Sammeln von Möbeln und Haushaltswaren und die Weitergabe gegen kleines Geld an mittellose Menschen, gleichzeitig auch eine Zeichensetzung gegen unsere Wegwerf-Gesellschaft. Hartnäckige und ausdauernde Initiatorin war *Christa Heckmann*, die bis zum heutigen Tag als Vorsitzende des Vereins tätig ist. Zu ihr gesellte sich als Mitarbeiterin der ersten Stunde sehr bald *Anneliese Dönhoff*; sie ist ebenfalls bis zum heutigen Tag aktiv im Geschäft. (s. Bild)

Schon wenige Monate nach den ersten Aktivitäten musste ein größeres Raumangebot gefunden werden. Es erfolgte ein Umzug in die Scheune der alteingesessenen Familie *Dissmann* in der Malteserstraße in Römlinghoven. Nachdem ersichtlich wurde, dass sich solch ein Unternehmen mit ehrenamtlichem Engagement auf Dauer tragen lässt, wurde im Mai 1989 der eingetragene Verein Treffpunkt Evangelische Möbelstube gegründet, dem Pfarrerin *Silvia Kocks* als stellvertretende Vorsitzende von Amts wegen beitrug, um die Verbindung zur Evangelischen Kirchengemeinde zu gewährleisten. Zum Schriftführer



Das heutige Domizil von TTT



Die Stützen des Diakonievereins TTT

wurde *Lothar Heckmann* und zum Schatzmeister *Werner Kistenbrügge* (verstorben in 2008), in dessen Nachfolge *Karen Mechlinski* (bis 2010) und seitdem *Thomas Artmann* gewählt.

Im April, nachdem das Dissmansche Anwesen verkauft worden war, fand die inzwischen beachtlich angewachsene Möbelstube für drei Jahre eine Heimat in den ehemaligen Gasträumen des Bahnhofs Oberkassel. Dort betreute der Treffpunkt die umfassendste Klientel und die größte Nutzfläche während seines bisherigen Bestehens – nicht zuletzt wegen der fortlaufend anwachsenden Anzahl an Aussiedlerfamilien, die nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland die Grundausstattung für ihre Wohnung brauchten. Die Zahl der Ehrenamtlichen wuchs auf ein knappes Dutzend, für den Transport der Möbel wurden Fuhrbetriebe bezahlt. Außerdem geschah wichtige Sozialberatungsarbeit, die die Kirchengemeinde mit ihren diakonischen Möglichkeiten unterstützte.

Im März 1994 wurde der Treffpunkt Ev. Möbelstube heimatlos, weil der Bahnhof Oberkassel im Zuge der Umwandlung der Bundesbahn verkauft wurde. Fast drei Jahre sollten vergehen, bis der Verein im heutigen Hauptsitz Königswintererstr. 731 (Gemeindebezirk Oberkassel, 50 m südlich der Alten Kirche) ein neues Zuhause fand. Die Wiedereröffnung mit Einschränkung

des Warenangebotes auf Textilien und Hausrat erfolgte im Juni 1997 als Treffpunkt Evangelische Kleiderstube Textilien, Topf und Tasse e.V. Erweitert wurde im Jahr 2001: der Verein mietete eine weitere Räumlichkeit in der Zipperstr. 4 an, in der vornehmlich Kindersachen, Wäsche und Bücher angeboten werden. Damit konnte ein besonders zu erwähnendes diakonisches Konzept umgesetzt werden, das über die räumliche Verknüpfung mit der gemeindlichen Sozialberatung und einer kleinen Kaffeebar ein so genanntes niedrigschwelliges Angebot in der Gemeindediakonie darstellte. Die Kirchengemeinde investierte dankenswerterweise in die Einrichtung des Kaffeetreffpunktes, in dem seither ein fünfköpfiges Team von Ehrenamtlichen die Besucherinnen und Besucher bewirbt.

Mit diesem komplexen diakonischen Beratungs- und Unterstützungsangebot arbeiten TTT und Kirchengemeinde nun seit zehn Jahren erfolgreich Hand in Hand. Menschen werden ermutigt, einzutreten, ob sie nun über die unverbindliche Sichtung im Laden auch die Sozialberatung in Anspruch zu nehmen wagen oder über das Gespräch mit den Damen des Teams Kaffeetreffpunkt anderes für sie Hilfreiches erfahren. Überhaupt haben die persönlichen Gespräche, die sich immer wieder auch z. B. mit Hinterbliebenen ergeben, die den Nachlass eines nahen Angehörigen der Kleiderstube anvertrauen, ein besonderes Gewicht. Und dabei suchen die Trauernden auch ein wenig Trost darin, dass die für sie so erinnerungsträchtigen Hinterlassenschaften auf diese Weise noch einem guten Zweck dienen und nicht in den Reißwolf kommen. So ergeben sich diese Gespräche in der Regel ganz beiläufig, wenn Mitarbeiterinnen der Kleiderstube die Sachen bei den Betroffenen zuhause abholen und die Hinterbliebenen vor Ort ein Stück in ihrer Trauer begleiten können.

Der Treffpunkt Ev. Kleiderstube TTT verwendet die Mittel, die sich aus dem kleinen Geld der Besucher/innen ergeben, und sonstige Spenden seinem Satzungszweck entsprechend dazu, die Ev. Kirchengemeinde Oberkassel/Dollendorf bei der Erfüllung ihrer diakonischen Aufgaben

zu unterstützen. Neben zahlreichen Einzelunterstützungen hat der Verein die Teilnahme etlicher Jugendlicher bei Ferienfreizeiten ermöglicht, Schulfahrten benachteiligter Kinder gefördert, die Fortbildung der Erzieherinnen unserer gemeindlichen Kindergärten finanziert, in denen es um qualifizierte Sprachförderung für die Kinder ging. Praktikanten für die Kindergärten und eine Mitarbeiterin in der Seniorenarbeit konnten eingestellt werden, weil der Verein das mit seinen Mitteln realisieren half. Aber auch die Hilfe für Menschen in der Ferne war möglich. So hat der Verein z. B. mit jahrelangen Sachspenden und erheblichen Finanzmitteln den Aufbau und Betrieb eines Waisenhauses in Rumänien unterstützt. Und dies sind nur Beispiele des wirklich bemerkenswert umfassenden Wirkens des Vereins TTT.

Die Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf nimmt das Jubiläum des Diakonie-Vereins TTT zum Anlass, dem Ehrenamtlichen-Team unter Leitung von *Christa Heckmann* und den Menschen, die den Verein tragen, ihre hohe Anerkennung und Wertschätzung auszudrücken. Auf dem Gemeindefest in Dollendorf am 11. September sind alle Gemeindeglieder eingeladen, einen kleinen Akt der Würdigung mit zu vollziehen. Dabei werden schöne, bedruckte Kaffeebecher verschenkt, die das Jubiläum festhalten. Die Kirchengemeinde kann stolz darauf sein, Menschen mit einem so überzeugenden Tatzeugnis in ihrer Mitte zu haben. Auf viele gute, weitere Jahre! Und: falls Sie Interesse gefunden haben, sich vielleicht mit einzubringen – ein paar wenige Stunden in der Woche könnten viel ausrichten. Bitte melden Sie sich!

*Pfarrerin i. R. Silvia Kocks*

Der Diakonieverein TTT bittet um Sachspenden: sehr gut erhaltene Kleidung, Haushaltswaren, Wäsche, Kindersachen können mittwochs in der Öffnungszeit von 9–12 Uhr und 15–18 Uhr in das Geschäft Königswintererstr. 731 gebracht werden. Oder Sie rufen ☎ (0 22 23) 90 48 74 an – alles wird abgeholt!

## Gottesdienste September/Oktober 2011

<b>So. 7. August</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Johannes 6, 30–35: <i>„Brot gegen den Hunger der Seele“</i>	<b>Pfarrerin i. R.</b> <b>Kocks</b>
<b>So. 14. August</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Jesaja 2, 1–5: <i>„Schwerter zu Pflugscharen – Vision und Wirklichkeit“</i>	<b>Pfarrer Anders</b> <b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 21. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste</b> Matthäus 7, 24–27: <i>„Hören um zu tun“</i>	<b>Pfarrer Anders</b> <b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 28. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Exodus 19, 1–6: <i>„70 Gesichter hat die Tora“</i>	<b>Pfarrerin Quaas</b> <b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>So. 4. Sept.</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Matthäus 21, 28–32: <i>„Und wieder stehen wir am Jordan“</i>	<b>Pfarrer Anders</b> <b>Pfarrer Anders</b>
<b>So. 11. Sept.</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Begrüßung der neuen Katechumenen Matthäus 6, 21: <i>„... da wird auch dein Herz sein!“</i> – anschließend Gemeindefest; in Ober- kassel kein Gottesdienst	<b>Pfarrerin Quaas</b>
<b>So. 18. Sept.</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Abendsmahlsgottesdienste</b> Markus 3, 31–35: <i>„Alle Menschen werden Brüder – und Schwestern“</i>	<b>Pfarrer Anders</b>
<b>So., 25. Sept.</b> Miriams- sonntag	Ddf. Obk.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Miriamssonntag</b> Genesis 3 <i>„Verführe uns, Eva, zum Leben!“</i>	<b>Pfarrerin Quaas</b> <b>und Team</b>
<b>So., 2. Oktober</b> Erntedank	Ddf. Obk.	11.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> <i>„Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen.“</i> <b>Kantatengottesdienst</b> (Ev. Singkreis und Chor aus Dresden-Kleinzschachwitz) 2. Kor. 9, 6–15 <i>„Säen im Segen – Ernten im Segen“</i>	<b>Pfarrerin Quaas</b> <b>Pfarrer Anders</b>

## Gottesdienste im Seniorenzentrum Theresienau im August/September:

Mittwochs, 15.00 Uhr • Organist: Dr. Höfele/Hr. Raile

Pfarrer: Jens Anders

Vertretung

3.8. und 31. 8.: Pfarrerin Quaa

### Kindergottesdienst Oberkassel

Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der „Großen“ um 11.00 Uhr (außer in den Ferien). Eltern und Kinder gehen gemeinsam zur Kirche.

Wer: Kinder von 4 bis 10 Jahren

Wo: Evangelisches Jugendheim, KIGO-Raum.

Treffen: in der großen Kirche

Kontakt: Pfarrer J. Anders, ☎ 44 13 41

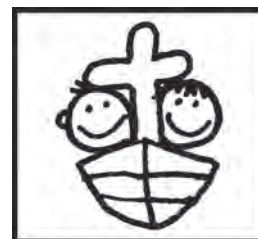
11. 9. *entfällt* – Gemeinsames Gemeindefest in Dollendorf

### Themenreihe: Gott setzt Grenzen

18. 9.: HALT! Du darfst nicht alles durchsetzen – Kain und Abel (1.Mose 4,1–16)

25. 9. : HALT! So geht es nicht weiter! Noah und die Sintflut (1. Mose 6,5–8,22)

2. 10.: Erntedank-Gottesdienst mit besonderer Musik



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Kindergottesdienststermine in Dollendorf

Der Kindergottesdienst findet jeweils Sonntags um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst statt.

Die Kindergottesdienste stehen im Herbst unter der Gesamtüberschrift:

„Jesus und seine Freunde“.

25. 9. „Was Angsthhasen im Sturm erleben“

Vorschau:

9. 10.: „Jesus kennt den Trick“

23.10.: „Der große Fischzug“

6.11.: „Zachäus war ein kleiner Mann“

20.11.: „Ich sehe was, was du nicht siehst.“

---

### „Bibel für alle“ – Das Neue Testament

Abende, die offen sind für alle Konfessionen mit Gesprächen über die Bibel in verständlicher Sprache. Sie können mehr über das Buch der Bücher erfahren und Neues in ihm entdecken!

Einmal monatlich, jeweils donnerstags, 20.00–21.45 Uhr in den Gemeinderäumen, Kinkelstr. 7.

Der Besuch einzelner Abende ist möglich. Die Teilnehmenden können zur Vorbereitung auf das jeweils nächste Buch eine Lesehilfe zur Information im Gemeindebüro erhalten (44 11 55). Information auch bei Pfarrer Anders (44 13 41).

29. 9., 20.00 Uhr: Das Lukas-Evangelium: Jesus der Soziale

13. 10., 20.00 Uhr: Das Johannes-Evangelium: Jesus der Lebendige

**Kinderbibeltag** am Freitag, dem 23. September, 15.15–17.00 Uhr, Evangelisches Jugendheim

## Ihr sollt die Feste feiern wie sie fallen!

Was wäre der September ohne das Gemeindefest in Dollendorf?! Auch in diesem Jahr wird es natürlich ein Gemeindefest geben. Und zwar am Sonntag, den 11. September 2011. Das Motto des Dresdener Kirchentages „... da wird auch dein Herz sein“ ist dann auch unser Motto. Wir beginnen das Fest mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst um 10 Uhr. Und wann es endet – das werden wir sehen. Ihre Mitwirkung und Unterstützung ist willkommen. Seit Anfang Juli liegen im Gemeindezentrum Dollendorf die entsprechenden Listen für Kuchenspenden usw. aus. Dringend suchen wir noch nach Auf- und Abbauwilligen. Wer sich berufen fühlt, melde sich gerne bei unserem neuen Küster ☎ (0 22 23) 2 25 58 oder bei mir ☎ (0 22 23) 9 05 63 55 oder [pfarrerin\\_quaas@kirche-ok.de](mailto:pfarrerin_quaas@kirche-ok.de).

Mit großer Vorfreude,

Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

---

## Pfadfinder-Pfingstlager 2011

Der Stamm Fridtjof Nansen nahm am Pfingstlager der CPD-Landesmark West bei der „Horst“ bei Altena (Westf.) teil, zu dem sich über 220 Pfadfinder unter dem Motto „Feuer und Flamme“ zusammengefunden hatten. Für unsere Sippe „Silberfalke“ (Oberkassel) war der Samstagabend der Höhepunkt: *Jan, Theo, Ragnar, Matthias* und *Luca* wurden als Jungpfadfinder aufgenommen und tragen jetzt stolz ihr blaues Halstuch. Aber damit nicht genug: *Bean (Christoph Horn)* und *Ben (Benjamin Schiebeling)* wurden in die Gemeinschaft der „Kreuzpfadfinder“ aufgenommen. Das Programm umfasste Gilden, ein Geländespiel, einen Pfadfinderlauf und „Bunte Abende“. Am Morgen des Pfingstmontags wurde der Lagergottesdienst gehalten, bevor nach dem



Mittagessen das Lager mit unserem Bundeslied „Allzeit Bereit“ abgeschlossen wurde.

*Reinhard Becker*, Stammesältester

---

## Helfereinsatz beim 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden

Neun Helferinnen und Helfer sowie zwei Halbleiter vom CPD-Stamm Fridtjof Nansen, unterstützt von weiteren Pfadfindern aus der Bonner Umgebung, trugen tatkräftig zum Gelingen des 33. DEKT bei. Unser Einsatzort war in diesem Jahr die Auferstehungskirche in Dresden-Plauen mit dem Zentrum „Lernhaus Ein Deutschland“. Die Kirche ist ein Jugendstil-Juwel, das wir schnell in unser Herz geschlossen haben. Die sächsische Landeskirche hatte das Programm vorbereitet zu den Themenkreisen „Heimat – Freiheit – Gemeinde“. Besonders gefordert wurden wir bei den morgendlichen Bibelarbeiten, die „unsere“ Kirche fast bis auf den letzten von über 600 Plätzen füllten. In Zusammenarbeit mit den Projektleitern bereiteten wir die Veranstaltungen vor, sorgten für den Ordnungsdienst während und wieder für Sauberkeit nach den Diskussionen und Vorträgen. Selbstverständlich übergaben wir Kirche und Gemeindehaus am Samstagabend besen- bzw. Staubsauger-rein und wohl aufgeräumt wieder an Pfarrer *Sawatzki*. Beim abschließenden Schlussgottesdienst zu beiden Seiten der Elbe am Sonntag sammelten unsere Helfer die Kollekte ein und teilten das Abendmahl mit aus, wobei die Eigenarten der Sachsen – Ausgabe nur mit Zustimmung des Empfängers – beachtet werden mussten. Nach einer langen Stau-Fahrt kehrten müde Pfadfinder gegen 1.30 Uhr wieder nach Dollendorf und Oberkassel zurück. Aber eins ist klar: 2013 in Hamburg sind wir wieder dabei.

*Reinhard Becker*,  
Stammesältester

## Summerbreak der Kinder- und Jugendgruppen in Dollendorf

Die Sommerferien rücken immer näher und somit starten auch die Kinder- und Jugendgruppen in Dollendorf ab dem 25. Juli in die Sommerpause. All diese Gruppen könnten nicht stattfinden ohne die vielen jugendlichen Ehrenamtlichen, die mit großem Einsatz und Fantasie die

Kinder- und -Jugendgruppen leiten. Ein großes Lob, im Namen der ganzen Gemeinde an euch. Wir sind stolz und dankbar für euer unermüdeliches Engagement. Weiter so! Nach den Ferien finden die Gruppen zunächst zu den gewohnten Zeiten statt:

Gruppe	nächster Termin	Alter	Leitung	Treffpunkt
Kindergruppe „Regenbogen“	16. August	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Pia Sowade</i>	jeden Freitag von 16–17.30 Uhr im Kinderraum des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Pfadfinder	15. August	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Ben Schiebeling, Anja Unterbrink</i>	jeden Donnerstag von 16–18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf
Mädchengruppe „Freche Mädchen“	16. August	Mädchen von 10–13 Jahren	<i>Julia Jürgens, Anja Unterbrink, Louisa Mohn</i>	jeden Freitag von 15–17 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Jugendabend	16. August	Jugendliche ab 14 Jahren	<i>Jan Unterbrink, Lennart Damann</i>	jeden Freitag von 19–22 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf

Allerdings gibt es zwei Änderungen:

- **Body And Soul:** Die Sportgruppe für Mädchen wird nach den Sommerferien nicht mehr in der gewohnten Form zusammentreffen. Vorgemerkt: Gemeinsam wird mit den sportbegeisterten Mädchen nach einem neuen geeigneten Wochentag und neuen Sportarten gesucht. Sobald hier ein Termin für das erste Treffen fest steht, wird hier schnellstmöglich veröffentlicht. Ein großer Dank geht an *Theresa Mohn* und *Amelie Kocks*, die Body And Soul ein Jahr begleitet und geleitet haben.
- **Jungengruppe „Boys’ Fever“:** Leider wird diese Gruppe für Jungs der 5. und 6. Klasse nach den Sommerferien nicht mehr stattfinden. Eine große Anerkennung gilt hier *Adrian Kinzig* und *Marvin Friederichs*, die die Gruppe mit viel Enthusiasmus und Einfallsreichtum geleitet haben.

Jugendleiterin *Louisa Mohn*

## Evangelische Jugend Dollendorf im Tonstudio

Nach einer 10-stündigen Aufnahme im Tonstudio haben wir es geschafft: die Stimmbänder relaxen wieder, die Gitarre ist eingepackt und alle acht Lieder sind „im Kasten“. Unter der professionellen Teamleitung von *Lennart Damann* nahmen zehn Jugendliche der Ev. Jugend Dollendorf acht teilweise traditionelle, aber auch moderne Kirchenlieder, sowohl instrumental als auch gesanglich auf. Die Lieder wurden gemeinsam ausgewählt, geprobt und unterstützt durch *Vincent Faber* (Gitarre) und *Julius Berzau* (Piano) eingesungen. Das Ergebnis dieser einmaligen und einzigartigen Erfahrung bleibt auch den anderen Gemeindemitgliedern nicht vorenthalten: Die Jugend-CD wird auf dem Gemeindefest am 11. September zu erwerben sein.

Jugendleiterin *Louisa Mohn*

## Candle Light – Ein Abend für alle Sinne

Am 25. Juni lud die Ev. Jugend Dollendorf nun zum zweiten Mal zum Candle Light Dinner in das Gemeindezentrum in Dollendorf ein. Die 32 Gäste konnten sich von Anfang an in einer wundervollen Atmosphäre wohlfühlen. Geschmackvoll dekoriert in grünen und lila Farben fanden sie den großen Saal vor und wurden von den jugendlichen „Servicekräften“ zu ihren Tischen begleitet. Dort wurde ihnen ein 3-Gänge-Menü serviert, das eigens gekocht wurde von den Jugendlichen. Auch für den musikalischen Genuss des Abends wurde gesorgt. *Vincent Faber, Julius Berzau* und *Anja Unterbrink* präsentierten gemeinsam das Lied „Tears in Heaven“. Die Gäste sahen eine tolle Performance und konnten dazu Wein und andere Köstlichkeiten schmecken. Es war ein rundum bezaubernder Abend, der durch viele helfende Jugendliche, die in diverse Teams (Management – Service – Koch) eingeteilt waren, vorbereitet. Ein großes Lob an die Ev. Jugend Dollendorf, die nun schon zum wiederholten Mal mit enormen Einsatz, Freundlichkeit und Kreativität den Candle Light Abend für alle zum unvergesslichen Event gemacht haben!

Jugendleiterin *Louisa Mohn*

*Lieber Harry,*

*das Candle-Light-Dinner im Gemeindezentrum hat uns sehr viel Spaß gemacht. Die Jugendlichen im Service, in der Küche und im Entertainment haben hervorragende Abend geleistet und uns einen wunderschönen Abend bereitet. Dies in die Wege zu leiten und zu koordinieren hat Louisa auf beispielhafte Art und Weise gemeistert. Wir freuen uns auf die Fortführung solcher Events und beglückwünschen Louisa und ihre Jugendgruppe zu ihrer tollen Leistung.*

*Viele liebe Grüße an Deine Lieben!*

*Stefan*

## Das perfekte Gemeinde-Dinner!

gut kochen – das können wir auch. Haben wir Älteren uns zumindest so gedacht. Und alles alleine aufessen – das können wir sowieso. Also machen wir es den Jungen nach und treffen uns zu einem gemeinsamen Kochabend im Dollendorfer Gemeindezentrum. Und zwar am Samstag, den 8. Oktober 2011, um 19.00 Uhr. Tafel und Küche bieten Platz für etwa 20 Akteure. Was wir kochen, wird noch nicht verraten. Kosten legen wir um. Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro unter ☎ (02 28) 44 11 55 oder [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de).

Für das Team: *Anne Kathrin Quaas*

## Frauengruppe: Wer, wenn nicht ich???

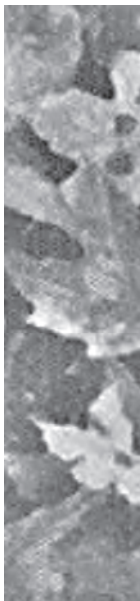
### Wann, wenn nicht jetzt???

Hallo,

wir wollen eine neue Frauengruppe eröffnen mit Themen, die Frauen zwischen 30 und 50 Jahren interessieren. Die Gruppe wird sich jeden dritten Mittwoch im Monat treffen.

Themen könnten u. a. sein: „Kräuter, was wächst denn da?“, „Mit Shopping die Welt verbessern“ (Buch), die Kirche, Gott und die Welt, Small Talk (Ach, reden kann doch jeder). Weitere Vorschläge sollen am ersten Abend besprochen werden. Möchten Sie sich einmal im Monat mit Frauen aus der Gemeinde treffen, Spaß haben, Neues erfahren und neue Netzwerke „knüpfen“? Wir würden uns freuen, wenn SIE mitmachen würden.

- Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf
- Zeit: 20 Uhr
- Anmeldung bei *Andrea Knobel*, ☎ (022 23) 90 72 44, [andrea.knobel@t-online.de](mailto:andrea.knobel@t-online.de), oder bei Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*, ☎ (0 22 23) 9 05 63 55, [annekathrin.quaas@ekir.de](mailto:annekathrin.quaas@ekir.de)
- Start: 21. September 2011 um 20 Uhr im Evang. Gemeindezentrum in der Friedenstraße 29 in Niederdollendorf.



## Ökumenisches Trauer-Café

**M**enschen, die einen Verlust erlitten haben, treffen auf andere, denen es ähnlich ergangen ist. Jedem wird Zeit und Gehör geschenkt und gemeinsam finden wir Wege und Möglichkeiten mit der Trauer umzugehen. Die nächsten Treffen sind jeweils Sonntag um 15 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus in der Grabenstr. 22 in Königswinter-Altstadt. Nächste Termine sind der 28. August und 25. September.

*Susanne von Loeffelholz*

## „... da wird auch dein Herz sein!“

### Die Ev. Jugend beim Kirchentag

**N**ach 6-stündiger Fahrt kamen die Reisenden aus der Ev. Jugend in Dresden an. Gemeinsam mit tausend weiteren Christen verbrachten wir an der Elbe den „Abend der Begegnung“ im Lichtermeer. Die nächsten drei Tage waren gefüllt mit Vorträgen, politischen Diskussionen, Workshops, Konzerten und Gottesdiensten. U. a. trafen wir viele Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Kirche und Politik, so entstand auch das Bild mit Frank – Walter Steinmeier. „... da wird auch dein Herz sein.“ – Ja, das konnten wir in diesen Tagen gut erleben. Viele Menschen, die ihren Glauben in ganz unterschiedlicher Form Gestalt und Herz gaben.

## Seniorentreff

**A**uch in den großen Ferien haben wir einige Unternehmungen vor. Das beginnt mit unserer Fahrt in den Hessenpark im Taunus am 4. August. Die anderen Termine stehen noch nicht ganz auf festen Beinen. Daher bitte ich Interessierte, sich bei mir oder einem anderen Mitglied unserer Gruppe zu erkundigen. Am 8. September starten wir erneut mit einem Nachmittag des Wiedersehens, der Erzählungen der vergangenen Sommerwochen und mehr. Am 15. September bekommen wir Besuch vom Hospizverein Ölberg, die uns von ihrer bewundernswerten Arbeit berichten und am 22. September stellt uns Pfarrerin *Quaas* das Buch „Opas Engel“ vor.

Ich wünsche uns allen segensreiche Sommer-tage!

*Susanne von Loeffelholz*



*Marina, Paul, Frank W. Steinmeier, Alex, Julia*

**E**in ausführlicher Bericht der Kindergartenleiterin *Andrea Senst* über den Evangelischen Kindergarten in Dollendorf, den Wechsel in der Trägerschaft, den kommenden Abschied vom alten Schulgebäude und den zukünftigen Ort für die Tageseinrichtung für Kinder erscheint im nächsten Gemeindebrief im Oktober.

## Neues aus der Bücherei Dollendorf

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, dann sind wir noch mitten drin in den großen Ferien, das Thema „Schule“ wirft aber schon seine Schatten voraus. Das Ende der Ferien hat jedoch nicht nur Schattenseiten. Viele unserer Kleinen freuen sich darauf, denn für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie kommen in die Schule. Sie werden lernen, u. a. auch lesen lernen und entdecken, dass sich ihnen dadurch völlig neue Horizonte erschließen.

Auch die Kinderbuch-Verlage wissen davon. Das Bücherangebot für die Zielgruppe der Erstleser ist groß, und innerhalb dieser Gruppe wird auch noch nach Schwierigkeitsgrad klassifiziert, denn nicht alle Kinder lernen gleich schnell. Zuerst geht's mühsam voran, Buchstabe für Buchstabe und Wort für Wort. Bei manchen geht's schneller, bei manchen langsamer, und das hat nicht unbedingt mit dem Alter zu tun.

Leider behandeln die Verlage die Klassifizierungen nicht einheitlich. Einige unterteilen ihr Angebot nach dem Alter, manche nach dem Schuljahr, andere versuchen über Symbole (Raben, Löwen, Eulen usw.) Klarheit zu schaffen. Wir wissen aus Erfahrung: für Sie als Eltern besteht hier einiger Beratungsbedarf. Wir haben uns nun darüber Gedanken gemacht, wie wir mehr Transparenz in unseren Bestand für Erstleser bringen können. Folgende Lösung haben wir gefunden:

Alle Kinderbücher für die 6-Jährigen (und darüber hinaus), also für die Leseanfänger, wurden in 4 Stufen unterteilt. Jeder Buchrücken wurde mit einer Zahl von 1 bis 4 gekennzeichnet. Die Lesestufe 1 hat große Bilder und wenig Text in groß gesetzten Buchstaben. Von Lesestufe zu Lesestufe steigern sich die Anforderungen (längere Sätze, kleinere Schrift, mehr Handlung). In Stufe 4 finden sich dann größere, zusammenhängende Geschichten (Mini-Romane). Der Schwerpunkt liegt hier mehr auf dem Wort als auf den immer noch reichlich vorhandenen Bildern. Wir hoffen,



Ihnen und Ihren Kindern die Suche nach dem für Sie geeigneten Buch dadurch zu erleichtern – nach wie vor sind wir dabei gern behilflich.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Mühe mit regem Besuch der Bücherei belohnen.

Ihr Bücherei-Team

*Rosemarie Gesche*

Nach den Ferien sind wir am 8.9.2011 wieder für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten: jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr, im Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, ☎ (0 22 23) 29 77 84.

Während der Ferien und an Feiertagen ist die Bücherei geschlossen.



### Taufen

- 09.01. Leo Binder, Ddf.
- 09.01. Simon Kuhlmann, Ddf.
- 08.05. Luisa Mächler, Obk.
- 15.05. Matti Jonas Möller, Obk.
- 22.05. Tony Reinecke, Obk.
- 29.05. Carla Materne, Obk.
- 26.06. Carlo Eric Schremmer, Obk.
- 26.06. Luca Paul Schremmer, Obk.
- 26.06. Luis Stremmer, Obk.
- 26.06. Leonard Heinz, Obk.
- 26.06. Marius Rodenkirchen, Obk.
- 26.06. Justus Ferdinand Dustert, Obk.